Aus der Region

Aus der Region: Mallorca-Reisen: „Gipfel des Unverständnisses“

Beigetragen von JNN am 18. Mär 2021 - 13:59 Uhr

Norderney/mr – Remmidemmi am Ballermann, tote Hose auf Norderney. Als „Gipfel des Unverständnisses“ hat Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth die Tatsache bezeichnet, dass „die TUI mit ihren Bombern wieder auf die Balearen fliegen“ darf, während hier die Hotels geschlossen bleiben müssen. Loth: „Das kann ich mir nicht erklären. Dies ist sehr leichtfertig und nicht nachvollziehbar; und vor allem auch noch, wenn man sich vor Augen halte, dass der Inzidenzwert auf Norderney niedriger sei als auf Mallorca.

Und im Gegensatz zu den Anbietern dort würde Norderney sogar eine stimmige Teststrategie anbieten können. Loth sagte im Interview mit der Norderneyer Zeitung: „Ich kann dem nicht mehr folgen und ich verstehe das Unwohlsein der Menschen durchaus.“ Denn: Nicht nur der TUI gehe es schlecht. Die deutschen Inseln könnten durchaus öffnen. Insofern wünsche er sich besonders, dass in Fragen der Pandemie-Bekämpfung endlich die Vernunft an erste Stelle rücke.

Offenbar rumort an allen Stellen in der Gastronomie und Hotellerie. Die Ostfriesische Inseln GmbH hat kurzfristig für morgen (Freitag, 19. März 2021) zu einer Videopressekonferenz eingeladen. Einziges Thema: „Urlaub auf Mallorca – aber nicht auf den Ostfriesischen Inseln?“ Man darf gespannt sein.

TEXT: NORDERNEYER ZEITUNG/MANFRED REUTER

Article pictures


NORDERNEYER
ZEITUNG